

## LESERTELEFON



Daniel Herzig  
☎ (05191) 808134

## Rufen Sie uns heute an

Heute schalten wir für Sie das BZ-Lesertelefon. Jeden Mittwoch zwischen 10 und 11 Uhr wartet eine Redakteurin oder ein Redakteur auf Ihren Anruf. Sie können uns alle Beobachtungen und Vorkommnisse schildern, die es Ihrer Ansicht nach verdienen, redaktionell aufgegriffen zu werden. Haben Sie verschmutzte Stellen auf Straßen entdeckt, Ärger mit Behörden oder Betrieben, sind Fußgänger oder Radfahrer benachteiligt, fehlt an sensiblen Stellen die Straßenbeleuchtung, sind Schulen schlecht ausgestattet oder für die Kinder schwer zu erreichen – rufen Sie uns an. Wir gehen Ihrer Geschichte nach, fragen Verantwortliche in den Verwaltungen sowie bei Unternehmen und dringen auf schnellstmögliche Abhilfe. Nicht aufgreifen können wir Nachbarschaftstreitigkeiten. Heute von 10 bis 11 Uhr können Sie unser Redaktionsmitglied Daniel Herzig erreichen. bz

## POLIZEIBERICHT

**Einbruch in Ferienhaus**  
**Schneverdingen.** Unbekannte verschafften sich am Sonntagabend zwischen 21:15 und 22 Uhr gewaltsam Zugang zu einem Ferienhaus im Krähenbusch. Die Höhe des Schadens ist noch Gegenstand der Ermittlungen. Hinweise zur Tat nimmt die Polizei in Schneverdingen unter (05193) 982500 entgegen. Die Polizeiinspektion Heidekreis weist ausdrücklich darauf hin, ungewöhnliche oder verdächtige Beobachtungen – vor allem in Wohngebieten – schnellstmöglich zu melden. Hierfür kann in dringenden Fällen auch der Notruf gewählt werden. Lieber werde einmal zu viel als zu wenig angerufen. bz

# Bürgersaal ist für Kinder vorbereitet

Stadt baut um, um Platz für Übergangskita zu bieten, Mitte November soll es losgehen, Warten auf Genehmigung

VON JULIA DÜHRKOP

**Schneverdingen.** Not macht erfinderisch: Um Eltern schnell Entlastung in der Kinderbetreuung zu bieten, stellt die Stadt Schneverdingen eine weitere Möglichkeit kurzfristig zur Verfügung. Während der Jugendbereich der Freizeitbegegnungsstätte (FZB) in Schneverdingen bereits ausgeräumt wird, um den Handwerkern ein freies Feld für den großen Umbau zu bieten, bleibt der Bürgersaal-Komplex noch einige Monate verschont. Stattdessen werden dort in Kürze Kinder ab drei Jahren betreut. Damit kann die Warteliste mit 40 Mädchen und Jungen abgebaut werden, worüber Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens erleichtert ist. Innerhalb weniger Wochen hat die Stadt zusammen mit der Lebenshilfe eine pragmatische Übergangslösung auf die Beine gestellt. Eine Betreuung für unter Dreijährige (Krippe) ist aufgrund von höheren Auflagen des Landesjugendamts nicht möglich.

Noch deutet nichts Offizielles darauf hin, dass die Höpentrolle hier ein erstes provisorisches Quartier vorfinden, bevor sie im Frühjahr in den noch in der Innenausbauphase befindlichen Kita-Neubau an der Stockholmer Straße ziehen können. Die Beschließung an der FZB ist bereits abmon-



Die Fluchttreppe über die Fensterfront gehört zu den Brandschutzauflagen. Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens verschafft sich mit Architekt Andreas Jung und Fachbereichsleiter Peter Plümer (rechts) einen Eindruck von den für die Kita umgebauten FZB-Räumen im Bürgersaal-Komplex. Foto: jul

tiert. Die Fluchttreppe an der Fensterfront ist die auffälligste Veränderung des schnellen Umbaus, der vom städtischen Bauhof unter Regie von André Krampe vom Bauamt maßgeblich innerhalb weniger Tage vollzogen wurde. Knapp 8000 Euro hat die Stadt dafür aufgewendet, um auf rund 385 Quadratmetern Gruppenräume, Eingangsbereich, Küche, Büro und Sanitärbereich herzurichten. Die Tanzgruppen des TV Jahr können derweil weiter im großen Saal trainieren. Die verschiedenen

## „Je einfacher das Haus, desto mehr soll es mit Kopf, Hand und Herz gefüllt werden“

**Andrea Reinicke**  
Bereichsleiterin Kindertagesstätten der Lebenshilfe Soltau

Nutzungsoptionen sollen sich aber nicht überschneiden. Betriebschluss der Kita ist um 15 Uhr.

In der ausgeräumten Cafeteria warten bereits Kartons mit Mobilier darauf ausgepackt zu werden. Darin stecken unter anderem Weiden-Tipis. Sie sollen den Kindern als Rückzugsräume dienen. Statt mit großen Möbeln soll mobiles Inventar die Räume flexibel nutzbar machen. Dies wird der Multifunktionsraum, wie Andrea Reinicke erklärt, Bereichsleiterin für die Kindertagesstätten bei der Lebenshilfe, indem die Kinder bauen und konstruieren können, aber auch ihre Mahlzeiten einnehmen werden. Dafür kann die frühere Küche noch genutzt werden.

„Je einfacher das Haus, desto mehr soll es mit Kopf, Hand und Herz gefüllt werden“, sagt sie. Im früheren Garderobenbereich ist mit einer Leichtbauwand ein Gruppenraum entstanden. Der Schulungsraum dahinter wird das Büro von Leiterin Marit Ahrens und ihren fünf Kolleginnen, die heute dort bereits als Team zusammenfinden. Die Eröffnung wird weiter vorbereitet. „Sie werden die Räume herrichten“, sagt Reinicke. Wann es genau losgehen wird, steht noch nicht hundertprozentig fest, angepeilt wird Mitte November. Es wird noch auf die formale Betriebserlaubnis vom Landesjugendamt gewartet.

Derweil werden sich die Erzieherinnen in den kommenden Tagen mit den Eltern in Verbindung setzen und mit den Aufnahmegesprächen beginnen. Die Lebenshilfe hat bereits Erfahrung im Organisieren von provisorischen Kitas. Vor der Corona-Pandemie gab es bereits in den Gruppenräumen des Jugendbereichs Kita-Betrieb. Sowohl der Heidekämfer am Zahreiser Weg hatte seinen Betrieb dort begonnen als auch der Lüttenhof, der während des Umbaus im Stammquartier dort seinen Betrieb auslagerte.

## NEUE KITA HÖPENTROLLE

## Zwei Standorte, bis Neubau fertiggestellt ist

Die Kita Höpentrolle ist befristet an zwei Übergangstandorten zu finden: im katholischen Gemeindehaus an der Feldstraße und im Bürgersaal-Komplex in der Freizeitbegegnungsstätte. Sechs Teilzeit-Kräfte sind für den Betrieb, der seinen zukünftigen Standort im Neubau an der Stockholmer Straße haben wird, bereits bei der Lebenshilfe eingestellt. Maximal 50 Kinder können dort voraussichtlich ab Mitte November in zwei Elementargruppen betreut wer-

den. Von 7.30 bis 8 Uhr und von 14 bis 15 Uhr sind die Randzeiten, in denen Kinder gebracht und abgeholt werden können. Kernzeit ist von 8 bis 14 Uhr. Falls es noch weiteren Bedarf für Integrationsplätze in Schneverdingen gibt, kann eine Gruppe eingerichtet werden. Dann können maximal 18 Kinder, davon vier mit erhöhtem Förderbedarf, aufgenommen werden. Eine Fachkraft mit heilpädagogischer Ausbildung ist dann zusätzlich im Team. jul

# Kita-Kinder fühlen sich im Provisorium wohl

Neubau des Kindergartens an der Schule in Benefeld geht voran

**Benefeld.** Draußen schüttet es, der Sturm pfeift auch in den Eibia-Wäldern nahe Benefeld: Es ist einer der Tage, wo man sich am liebsten im warmen Wohnzimmer verkriechen würde. Anders im provisorischen Kindergarten auf dem Sportplatzgelände in Benefeld. Der zweistöckige Containerbau ist seit einigen Wochen die vorläufige Heimat der Kinder geworden. Das alte Gebäude der Kindertagesstätte an der Grund-

schule in Benefeld wurde aufgrund einiger kräftiger Mängel kürzlich abgerissen. Die Stadt handelte schnell und startete sofort mit den Neubaurbeiten. Erste Mauern stehen bereits. Kosten: Mehr als 2 Millionen Euro. Im August nächsten Jahres soll das neue Gebäude bezugsfertig sein. Nils Schneider ist der Leiter des Kindergartens. Hier werden bis zu 68 Kinder betreut.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die Kleinen, denen in den Containern ein wahres Spielparadies angeboten wird – in großzügigen bis zu 50 Quadratmeter großen hellen Räumen, mit einer Küche und mit Multifunktionsräumen. „Manchmal denke ich mir, dass wir dieses

ganze Umfeld behalten möchten. Dass wir in Container arbeiten, merken wir im Inneren des Gebäudes nicht“, sagt Nils Schneider. Der 27-jährige kommt aus Benefeld, kennt das Umfeld und hat mit seinen Betreuerinnen und

Betreuern alles im Griff. Nach kleinen Problemen zu Beginn läuft es am neuen Standort sehr gut. „Wir haben mit der Verwaltung ausgezeichnet zusammenarbeiten können“, berichtet der Leiter des Kindergartens. Die

Container werden erst einmal am Standort Benefeld bleiben. Schülerinnen und Schüler der Grundschule sollen hier einmal einziehen, wenn der ebenfalls dringende Umbau der Grundschule erfolgt. mü



Der zweigeschossige Container-Kindergarten erfüllt seinen Zweck, die Kinder fühlen sich wohl. Foto: mü

## MUNSTER

## Kranzniederlegungen zum Volkstrauertag

Zum Volkstrauertag am Sonntag, 19. November, finden in Munster mehrere Gedenkveranstaltungen statt. Die Feierstunden am Ehrenmal in Trauen und am Ehrenmal auf dem Friedhof in der Ortschaft Oerrel beginnen jeweils um 11 Uhr, die Feierstunde am Ehrenmal auf dem Heidefriedhof in der Ortschaft Breloh um 11.20 Uhr, die Feierstunde am Ehrenmal in der Ortschaft Ilster beginnt um 14.30 Uhr und die Feierstunde am Ehrenmal auf dem Waldfriedhof in Munster beginnt um 15 Uhr. bz

## WETTER

Messwerte der Wetterstation Soltau vom (30.10.) 31.10. 2023  
Höchste Temperatur: (15,0) 11,9 °C  
Tiefste Temperatur: (10,1) 10,6 °C  
Tiefste Temp. am Erdboden: (8,5) 10,0 °C  
Max. Windgeschwindigkeit: (38) 50 km/h  
Luftdruck: (999,9 hPa = 749,9 mm) 1001,3 hPa = 751,0 mm  
Tendenz: (fallend) steigend  
Relative Luftfeuchtigkeit: (78) 89 %  
Niederschlagsmenge bis 7 Uhr morgens: (4,3) 6,0 mm  
Werte in ( ) gelten für Montag.

## IHR DRAHT ZUR BZ

## Redaktion

☎ 05191-808202  
✉ redaktion@boehme-zeitung.de  
fb.com/boehmezeitung  
@boehme\_zeitung  
@boehmezeitung  
boehme-zeitung.de/redaktion

## Kundenservice

☎ 05191-808400  
✉ service@boehme-zeitung.de  
boehme-zeitung.de/service

## Familienanzeigen

familien@boehme-zeitung.de

## Gewerbliche Anzeigen

☎ 05191-808455  
beratung@boehme-zeitung.de  
boehme-zeitung.de/werben

## IMPRESSUM

**Böhme Zeitung**

Soltauer Nachrichten

Niedersächsisches Tagblatt

Ämtliche Kreiszeitung

Herausgeber:

Dr. Wolff-Martin Mundschenk

Dr. Martin Mundschenk

V.i.S.d.P.: Stefan Grönemfeld  
Reporter: Reinhard Vorwerk, Anja Trappe, Julia Dührkop, Andrea Kösel (auch Kultur)  
Investigative Reporter: Bernhard Knapstein, André Ricci  
Redakteure: Janika Schönbaeth (Familie), Marco Ojeman und Torsten Grönemeyer (Sport)  
Überregionale Nachrichten: Redaktionsnetzwerk Deutschland, Chefredakteur: Marco Fenske  
Nachrichtendienst: dpa, epd, Correctiv  
Verlag: Mundschenk Nachrichtengesellschaft GmbH & Co. KG, Druck und Vertrieb: Mundschenk Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG, Harburger Straße 63, 29614 Soltau, Telefon 05191 808-400, Telefax 05191 808-165.  
Mitgesellschafterin des Niedersächsischen Zeitungsverlages Lüneburg GmbH.  
Erscheinungswahl: werktäglich morgens.  
Anzeigen werden zu den Bedingungen der Anzeigenpreisliste Nr. 57 vom 1. Januar 2022 angenommen. Bezugsbedingungen: durch Austräger monatlich € 4,50 durch die Post monatlich € 4,50 (alle Preise einschließlich Zustellungsgebühr und 7,0 v. H. Mehrwertsteuer). Abbestellungen können nur nach Ablauf der vereinbarten Bezugsdauer bis zum 20. eines jeden Monats schriftlich erfolgen. Bei Nichterschienen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.